

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 93 (1986)

Heft: 11

Rubrik: Spinnereitechnik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

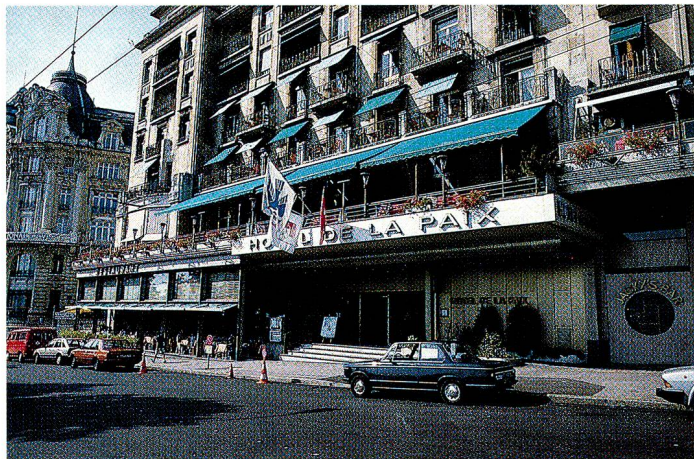
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wehra-Objekt in Lausanne

Teppichboden mit eingewebter Friedenstaube für das Hotel de la Paix



Das elegante Hotel de la Paix liegt in zentraler Geschäftslage in Lausanne und hat eine schöne Aussicht über See und Berge.

Mit Stolz kann die Wehra Teppiche und Möbelstoffe GmbH in Wehr/Baden auf ein interessantes Objekt in der Schweiz verweisen: Für das Hotel de la Paix in Lausanne wurde «wehralan»-Teppichboden mit einem Exklusivdessin des Namenssymbols gewebt: der stilisierten Friedenstaube.



Zum Symbol für die fünf Konferenzräume hat sich das Hotel de la Paix die Friedenstaube gewählt. Sie wurde als Exklusivdessin in den «wehralan»-Teppichboden eingewebt.

Mit dem Webteppichboden «wehralan» hat sich das Unternehmen einen hervorragenden Platz im Objektgeschäft, nicht nur im Inland, sondern vor allem auch im Ausland erobert.

Besondere Stärke des Hauses ist die flexible Fertigung von Teppichböden nach persönlichen Wünschen und Ideen der Auftraggeber, individuell und exklusiv und zwar schon ab Kleinmengen von 100 m² und 2 m Breite.

Je nach Gebrauchswünschen oder Einstufungsbereich stehen drei Qualitätsvarianten aus Polyamid (Markenfaser) mit extrem hohen Strapazierwerten sowie eine Wollmischqualität mit hohem Comfortwert zur Auswahl.

«Wehralan»-Teppichböden sind für Objekte mit höchsten Anforderungen geeignet, können in Computerräumen eingesetzt werden und erfüllen die Anforderungen nach Din 4102 B1.

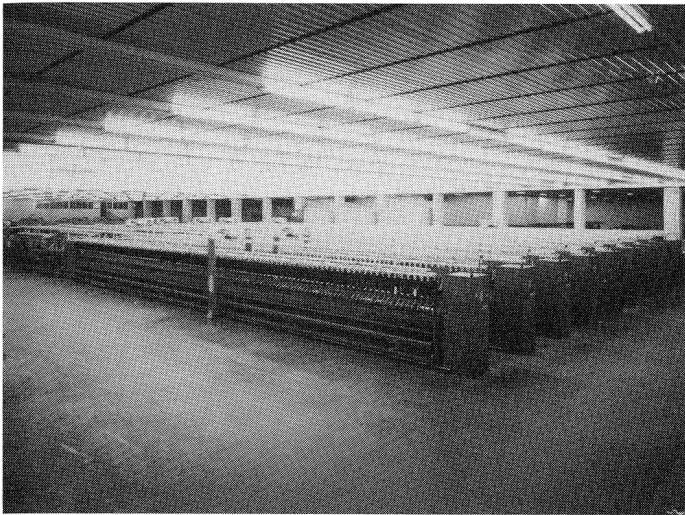
Im Lausanner Luxushotel wurde die Qualität «wehralan 1000/2» eingesetzt, ein 2choriger Web-Velours aus 70% Schurwolle und 30% Polyamid. Das Grundgewebe besteht aus Baumwolle, Polyester und Polypropylen. Die Gesamtdicke beträgt 8,5 mm, die Poldicke 5,7 mm, das Poleinsatzgewicht liegt bei 1400 g pro Quadratmeter. Die Noppenzahl beträgt 105400 pro Quadratmeter. ETG-Einstufung: «Arbeiten/Comfort-Luxus», der Teppichboden ist geeignet für das Verspannen und Verkleben mit Kunstharzlösungsmittelklebstoffen.

Spinnereitechnik

Wegweisende Anlage mit Rieter Ringspinn-Spulmaschinen Direktkopplung in Betrieb

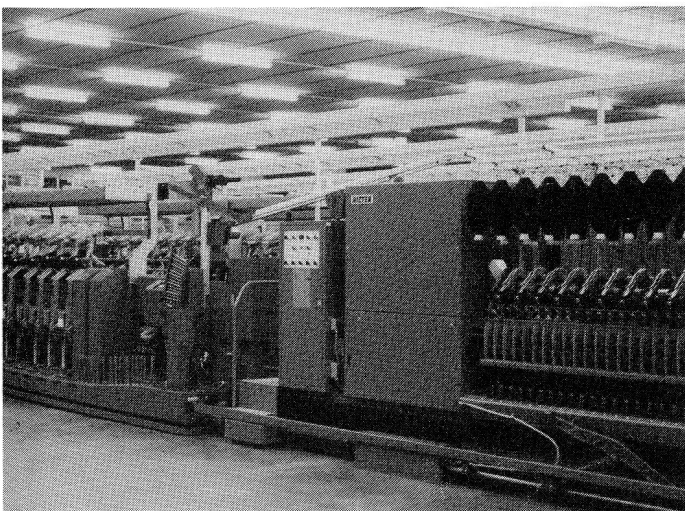
Die auf die Produktion synthetischer Garne spezialisierte Firma Selvafil S.A. in Massanet de la Selva, Spanien, hat im Zug der Marktexpansion ihre Produktionskapazität und die Gebäudefläche bedeutend erweitert. Die erweiterte Ringspinnanlage mit 4752 Spindeln hat im Sommer 1986 die Produktion aufgenommen. Sie ist, wie die bestehende Anlage, wieder komplett mit Rieter Maschinen ausgerüstet. Die Putzereinie umfasst 2 Mischballenöffner B3/4, 1 Mischöffner B3/3, 1 Abgangöffner B2/5 und 2 Faserdosiereinheiten Contimeter B0/1 mit Mix-Control. Im Vorwerk arbeiten 4 Karden C4, 3 Strecken und 2 Flyer. Die Besonderheit ist die direkte Kopplung der 9 Rieter Ringspinnmaschinen G5/1DS mit Murata Spulmaschinen.

Das System arbeitet folgendermassen: Die G5/1DS dofft die vollen Kops auf das Hülsentransportband. Das Band rückt die Kops in die Übergangspostion. Bei jedem Hülsenauswurf oder nach Leerhülsenrücklauf verlangt die Spulmaschine einen neuen Kops. Der pneumatische Greifkopf fasst den Kops vom Dofferband, schwenkt ihn um 180° und senkt ihn auf den Transportzapfen der Spulmaschine. Der Kops läuft dann in die



Gesamtansicht der 9 Ringspinnmaschinen G5/1DS und der angekoppelten Spulmaschinen. Die G5/1DS mit je 528 Spindeln ermöglichen einen optimalen und geordneten Materialfluss zwischen Ringspinn- und Spulmaschinen.

Sortierung und Vorbereitung, wo das Garnende gesucht und in die obere Hülsenöffnung gelegt wird. Der jetzt vorbereitete Kops zirkuliert längs hinter den Spulstellen und wird bei Bedarf automatisch zur entsprechenden Stelle hin gesteuert. Nach der Umspaltung wird die Leertüte automatisch zur Sortieranlage zurückbefördert. Anschliessend wird sie über den Hülsenrückführkanal zur Neubeschickung am Antriebskopf der Ringspinnmaschine zurückgeschickt und fällt über den Hülsenschacht auf den Zapfen des Hülsentransportbandes. Eine Lichtschranke überwacht, ob die Hülse korrekt auf dem richtigen Zapfen sitzt. Sobald das Transportband komplett mit Leertüten bestückt ist, erhält der Doffer die Meldung «Bereit zum Doffen».



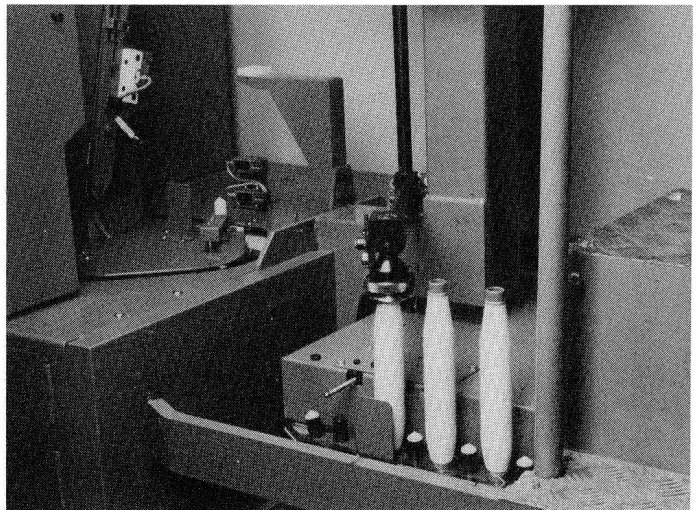
Das bestechend einfache Konzept der Schnittstelle gestattet den freien Durchgang zwischen Ringspinn- und Spulmaschine. Damit werden optimale Bedingungen für eine rationelle Arbeitsorganisation geschaffen.

Die Konfiguration bietet für die Garnproduktion entscheidende Vorteile:

- sichere Führung der vollen Kopse auf Hülsentransportband zur Übergabeposition
- störungsfreie Übergabe der Kopse an die Spulmaschine
- integrierte, automatische Leertüsenrückführung zur Neubeschickung der Dofferbänder

- automatische Überwindung vor dem Doffvorgang zur Erleichterung der Kopsvorbereitung auf der Spulmaschine
- Durchgang zwischen Ringspinn- und Spulmaschine erleichtert die Bedienung

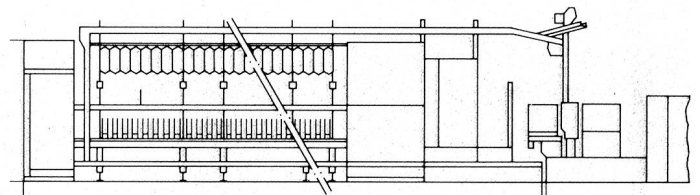
Das Link-System eliminiert Garnverwechslungen zwischen Ringspinn- und Spulmaschine und minimiert die Aufwendungen für Betriebsmaterial, innerbetriebliche Transporte und Materialhandling. Die gesamte Anlage produziert auf einer Fläche von 8000 m² im 3-Schicht-Betrieb rund um die Uhr 437 kg Material pro Stunde.



Der pneumatische Greifkopf fasst den Kops vom Dofferband und übergibt ihn der Spulmaschine.

Beim Rohstoff handelt es sich um:

- Acryl (Leacryl, Dolan, Dralon, Dralon-Dorcolor)
- Polyester (Normal 100 %, Trevira CS 270)
- Polyester-Viskose
- Viskose 100 %



Längsschnitt der Rieter Ringspinnmaschine G5/1DS und der Spulmaschine (rechts).

mit Stapellängen von 60 mm, weiss und gefärbt. Der Garnnummernbereich bewegt sich zwischen Nm 20 und 40. Das Sortiment der Endprodukte umfasst Samt- und Vorhangstoffe, Gartenmöbelstoffüberzüge, Strickwaren und Sportbekleidung.

Maschinenfabrik Rieter AG
8406 Winterthur